



<https://biz.li/2wzu>

LEINE-CENTER SPENDET 150 MASKEN AN FRAUENBERATUNGSSTELLE

Veröffentlicht am 24.04.2020 um 08:16 von Redaktion LeineBlitz

Unter dem Motto "#kindnesstogether" spendet das Leine-Center den Mitarbeiterinnen der Donna Clara Beratungsstelle für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen in Laatzen 150 selbst genähte Schutzmasken. Sie sollen einen möglichst sicheren Rahmen für die persönliche Betreuung der Klientinnen auch während der Corona-Pandemie gewährleisten. Die 150 Schutzmasken wurden vor Ort bei der Textilreinigung Stichweh bestellt und dort selbst genäht. Die Spende übergab Center-Manager Guillermo Poveda Fernández jetzt an Sozialpsychologin Silvia Eckstein. "Wir freuen uns sehr über die Masken. Wir verwenden sie, damit die persönliche Beratung mit betroffenen Frauen in einem sicheren Rahmen wieder stattfinden kann", schildert Eckstein den Zweck der Spende. "Die Masken kommen genau zum richtigen Zeitpunkt." Das Coronavirus hat das öffentliche Leben vielerorts drastisch eingeschränkt. Die eigenen vier Wände werden nur noch für die nötigsten Erledigungen verlassen. In dieser Zeit können sich Menschen zu Hause kaum noch aus dem Weg gehen. Dieser Umstand lässt auch die Gefahr von häuslicher Gewalt ansteigen. Hier bietet die Donna Clara Beratungsstelle Frauen aus Hemmingen, Pattensen und Laatzen bei Gewalt, Partnerschaftskonflikten oder Krisensituationen kostenlose Hilfe an. Die Mitarbeiterinnen des Frauenzentrums sind derzeit vor allem telefonisch (0511 / 898 858 20) und per E-Mail (info@frauenzentrum-laatzten.de) erreichbar. Zusätzlich stellt das Einkaufszentrum Aufsteller und Stellwände für Infomaterial der Donna Clara Beratungsstelle zur Verfügung. "Da bei uns die Einkaufsläden für den täglichen Bedarf nach wie vor geöffnet haben, wollen wir unsere Kunden in dieser schwierigen Zeit auf wichtige Hilfsangebote hinweisen", so Guillermo Poveda Fernández.



Übergabe mit nötigem Abstand: Center-Manager Guillermo Poveda Fernández überreicht die Schutzmasken an Silvia Eckstein, Sozialpsychologin der Donna Clara Beratungsstelle.